Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 1

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRAKTISCHE EINFÄLLE VON HAUSFRAUEN

In vielen Haushaltungen fehlt der geeignete Ort, die Sterilisiergläser in so übersichtlicher Weise aufzubewahren, dass man sich jederzeit über den vorhandenen Vorrat orientieren kann. Gewöhnlich werden die Gläser auf irgend einem Gestell im Keller, in der Speisekammer oder sonstwo aufgestellt, dann wird das Jahr über wahllos davon verwendet, vom jeweiligen Bestand der Vorräte der einzelnen Sorten hat man aber keine Ahnung. Es kommt sogar vor, dass Gläser vom letzten oder vorletzten Jahr zurückbleiben und schliesslich noch verderben, während schon lange von den diesjährigen Vorräten verwendet wurde.

Um diesem Übelstande abzuhelfen, habe ich mir eine Tabelle nach untenstehendem Muster angefertigt und diese an leicht zugänglicher Stelle in der Küche aufgehängt. Die Tabelle ist so eingerichtet, dass sie für mehrere Jahre verwendet werden kann.

In der betreffenden Rubrik werden nun so viele Striche gemacht, als Gläser mit diesem Inhalte sterilisiert worden sind. Wird ein Glas davon verwendet, so wird ein Strich durchgestrichen. Die Anzahl Striche gibt also den noch vorhandenen Bestand, und die Kreuze zeigen, wieviel bereits gebraucht worden ist. Selbstverständlich muss auf jedem Glas ein kleiner Zettel mit der Jahreszahl aufgeklebt werden. Ich bin also auf diese Weise stets über meine Vorräte auf dem Laufenden, ohne das ganze Gestell durchsuchen zu müssen.

Sterilisiergläser-Bestand

	1930	*1931*	*1932*
Bohnen	++++++++++ ++++++	IIIIIIIIII IIIIIIIIII	
Erbsen	++++++++++ +++++++	IIIIIIIIII IIIIIIIIII	
Randen	+++++++++ IIII	IIIIIIIIII	
Gurken	++++++++++ III	IIIIIIIIII	
Brombeeren	++++++++++ +++++++	IIIIIIIIII IIIIIIIIII	
Heidelbeeren	++++++++++ +++++++	IIIIIIIIII IIIIIIIIII	

Frau Fs. in W.